

Das digitale Personalbüro

Im Fokus

Intelligentes Personalmanagement für öffentliche Verwaltungen

Die Digitalisierung hält weiter Einzug in der Kommunalverwaltung. Nun stellt regisafe eine Lösung zur Verfügung, die das Personalmanagement deutlich erleichtert. Der Schlüssel für die moderne Personalarbeit: das digitale Personalbüro von regisafe. Damit optimieren Verwaltungen viele Prozesse im Bereich Personal – medienbruchfrei und vollständig in regisafe integriert.

Der Personalbereich spielt in der öffentlichen Verwaltung eine zentrale Rolle und hat mit unterschiedlichsten Prozessen zu tun: Stellen ausschreiben, Bewerbungen sichten und dokumentieren, Personalakten anlegen und verwalten... Und die Komplexität steigt. Neue Arbeits-

modelle, die zunehmende Fluktuation von Fachkräften und der Wettbewerb um die besten Talente erhöhen die administrativen Aufgaben zusätzlich. Um das Personalmanagement effizient und zeitgemäß zu organisieren, sind digitale Lösungen unumgänglich.

Wird hingegen immer noch auf Papier gearbeitet, sind die Vorgänge aufwändig und die Aktenordner füllen sich schnell. Typische „Zeitfresser“ sind die fehlende durchgehende Unterstützung bei den Personalprozessen und Medienbrüche zwischen Papierakten und Fachverfahren. In Zeiten von Home-Office und verstärktem mobilen Arbeiten ist auch der mangelnde Zugriff auf die vollständigen Unterlagen eine Herausforderung. Abhilfe leistet das digitale Personalbüro von regisafe, mit dem sich ein modernes, digital unterstütztes Arbeitsumfeld gestalten lässt.

→ Mehr dazu im Innenteil auf S. 2

In dieser Ausgabe

Rechtsverbindlich digital signieren

Geislingen an der Steige ist einer der digitalen Vorreiter im Kreis Göppingen. Aktuell führt die Stadtverwaltung die elektronische Signatur ein.

→ Lesen Sie auf S. 4



Die Trends im Blick

Thomas Behrend gibt einen Einblick in die Entwicklungsarbeit von regisafe und kommende Herausforderungen für die Verwaltungen.

→ Lesen Sie auf S. 5



Gelungene Aktion für regisafe-Kunden

Am 01.03.2020 fiel der Startschuss für die Aktion start:E. Fast einhalb Jahre später ziehen regisafe-Kunden ein erstes Fazit.

→ Lesen Sie auf S. 6



Personalprozesse medienbruchfrei gestalten

Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

mehr und mehr Verwaltungsvorgänge werden in digitaler Form organisiert. Dabei sind ganzheitliche Konzepte gefordert, die das Management kompletter Aufgabenbereiche ermöglichen.

Mit Blick auf integrierte Lösungen und Digitalisierungsmodelle richten wir die regisafe-Funktionen daran aus. Ein Beispiel für diesen gesamtheitlichen Ansatz ist das digitale Personalbüro, das wir Ihnen als Schwerpunkt dieser Ausgabe vorstellen. Von der Ausschreibung über die Einstellung bis zur kontinuierlichen Personalverwaltung können damit viele Personalprozesse digital erledigt werden – medienbruchfrei, effizient und mit deutlicher Zeitersparnis. Freuen Sie sich außerdem auf einen Einblick in die regisafe-Entwicklung und Anwenderberichte aus der Praxis.

Es gibt Rückfragen oder Sie haben ein Thema, zu dem Sie mehr Informationen wünschen? Gerne stehen wir Ihnen zur Verfügung und nehmen Ihre Ideen und Anregungen auf. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Lesen.

Herzliche Grüße


 Thomas Behrend Siegfried Fitzel Oliver Jungbauer

→ Fortsetzung von S. 1

Fundament des digitalen Personalbüros ist die digitale Personalverwaltung. Mithilfe einer speziellen Personalakte können alle relevanten Stammdaten und Dokumente klar strukturiert und mit einem Mehr an Übersicht und Effizienz verwaltet werden. Vorbei die Zeit, in der personenbezogene Informationen an unterschiedlichen Stellen aufbewahrt wurden. Einmal digital in der Akte abgelegt, stehen alle Unterlagen wie z. B. Arbeitsverträge, betriebsärztliche Untersuchungstermine, Personalbögen, LOB-Unterlagen, Nachweise von Führscheindaten u. ä. im Handumdrehen zur Verfügung. Dieser neuartige Service ermöglicht es außerdem, jederzeit bei Bedarf Auswertungen über befristete Arbeitsverhältnisse, reduzierte Beschäftigungsumfänge etc. zu erstellen, die regelmäßig bei Abstimmungsgesprächen zur Personalentwicklung und zum Personalbedarf benötigt werden. Weiterer positiver Nebeneffekt ist, dass hierfür künftig in den Personalbüros keine separaten Listen mehr gepflegt werden müssen.

Herzstück der digitalen Personalverwaltung ist zweifelsohne die Möglichkeit der automatisierten Erstellung sämtlicher im Zuge des Einstellungsprozesses anfallenden Dokumente (z. B. Anschreiben an den Personalrat, Erstellung des Arbeitsvertrages, Einstellungszusage, Verpflichtungserklärungen). Möglich wird dies durch eine intelligente Verknüpfung der über Auswahlfelder erfassten Personal-

stammdaten mit einem umfangreichen Dokumentenvorlagenkatalog, der natürlich individuell für jede kommunale Verwaltung anpassbar ist. Der systematisch angelegte Vorlagenkatalog hat noch einen weiteren Vorteil: Er dient dem Sachbearbeiter in der Personalabteilung zugleich als Leitfaden und damit als Orientierungshilfe bei der Erstellung der Standardschriftstücke im Einstellungsverfahren.

Doch die digitale Personalverwaltung kann noch viel mehr und geht weit über die reine Aktenverwaltung und Dokumentenerstellung hinaus. **Smarte Funktionen für eine Vielzahl wiederkehrender Prozesse sowie umfangreiche Auswahlfeldlisten halten die Personaldaten immer auf dem neuesten Stand.** Egal ob Fristen (z. B. Ablauf Probezeit, Beurteilungen), Wiedervorlagen oder Prüftermine (z. B. Führscheinkontrolle, betriebsärztliche Untersuchungen): Arbeitsabläufe werden spürbar einfacher und topaktuelle Auskünfte der Personalabteilung sind jederzeit gewährleistet.

Und wie steht es um den Datenschutz? Speziell der Datenschutz ist nach Feststellung von Praktikern beim analogen Personalprozess eine Schwachstelle, da vom Posteingang bis hin zu einzelnen Bearbeitungsschritten sichergestellt werden muss, dass unbefugte Personen keinen Zugriff auf die Personaldokumente haben. Persönliche Daten sind besonders

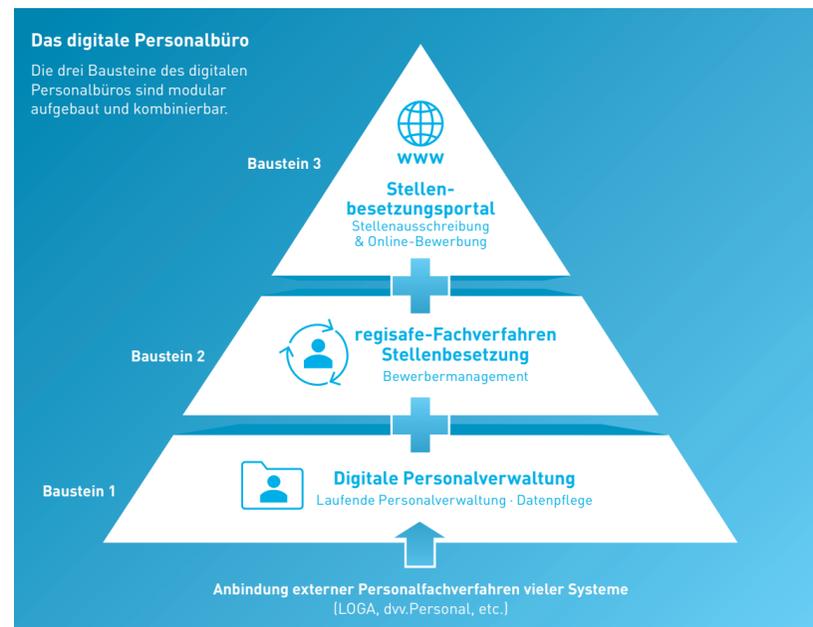


Abb. 1: Digitale Personalverwaltung plus regisafe-Fachverfahren plus Online-Portal: Zusammen ergibt dies das digitale Personalbüro von regisafe und somit ein rundum digitalisiertes Personalmanagement.



Abb. 2: Mit der regisafe-Lösung für das digitale Personalbüro haben öffentliche Verwaltungen alle personalrelevanten Unterlagen und Vorgänge im Blick.

sensibel; entsprechend hoch ist das Sicherheitsniveau bei der digitalen Personalverwaltung in regisafe. Zugriffsgeschützt und datenschutzkonform gespeichert, können die vertraulichen Dokumente nur von befugten Personen eingesehen und bearbeitet werden. Selbstverständlich ist neben der zentralen, zugriffsgesteuerten Ablage auch die rechtskonforme Aufbewahrung möglich.

Das digitale Personalbüro – die praxisnahe Komplettlösung für viele Personalvorgänge

Mit dem digitalen Personalbüro wird effizientes, medienbruchfreies Personalmanagement endgültig zur Realität. Der gesamtheitliche Lösungsansatz ermöglicht eine erhebliche Optimierung der Geschäftsprozesse im Personalbüro. Basis hierfür ist – in chronologischer Reihenfolge – zum einen das **Stellenbesetzungsportal** für eine zeitgemäße, moderne Platzierung der Stellenausschreibungen mit der Möglichkeit für den Bewerber, Bewerbungen online zu übermitteln. Das **regisafe-Fachverfahren für die Stellenbesetzung** legt für eingehende Online-Bewerbungen automatisch eine Bewerberakte an und übernimmt die abgefragten Bewerberdaten in die automatisiert erstellte Bewerberübersicht. Gleichzeitig unterstützt das Verfahren durch Vorgabe von Selektionskriterien bei der Bewerberauswahl. Für das Auswahlverfahren stehen außerdem Workflows und automatisierte Korrespondenzfunktionen zur Verfügung. Dass die Bewerberakte des Einstellungskandidaten automatisch in eine Personalakte überführt wird, rundet den digitalen Einstellungsprozess in regisafe ab und macht deutlich, welch enorme wirtschaftliche Vorteile eine vollintegrierte Verfahrenslösung für die Arbeit im Personalbüro hat.

Wie genau die effiziente Organisation von Personaldokumenten aussehen kann, zeigt der obenstehende idealtypische Prozess.

Und da regisafe Inzellösungen aus Prinzip und gutem Grund vermeidet, ist das digitale Personalbüro natürlich an gängige Personalsysteme wie bspw. LOGA oder dvv.Personal angebunden. Kurz: Mit dem digitalen Personalbüro steht Ihnen ein modernes Arbeitsumfeld zur Verfügung, in dem Sie sämtliche Personalprozesse effizient organisieren und so mehr Freiräume für die Gestaltung im Bereich Personal gewinnen.

Gut zu wissen: Bei der Entscheidung für das digitale Personalbüro von regisafe profitieren Verwaltungen von einem attraktiven Preisvorteil. Bis zum **31.03.2022** gibt es auf alle Software-Module des digitalen Personalbüros **30% Nachlass.** ■

Sie interessieren sich für das digitale Personalbüro?

Dann melden Sie sich zu einem unserer kostenfreien Info-Webinare an, bei denen unsere Experten diese digitale Lösung und ihre Vorteile live in regisafe präsentieren.

<https://akademie.regisafe.de/das-digitale-personalbuero>

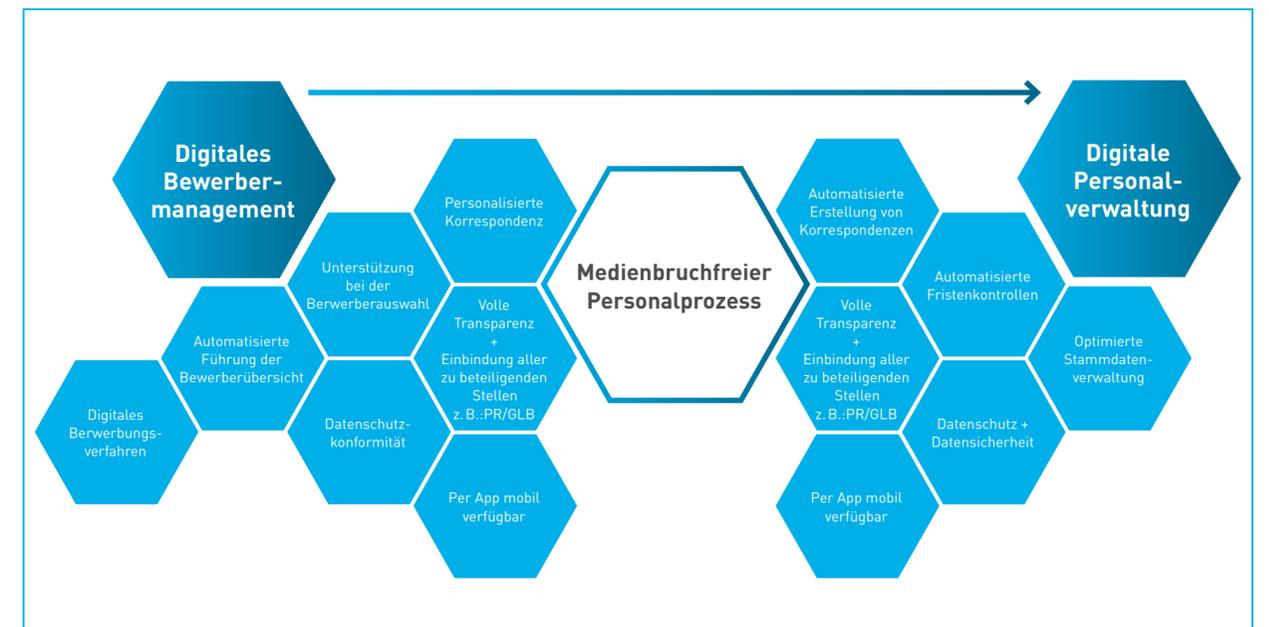


Abb. 3: Das digitale Personalbüro von regisafe: Medienbruchfrei von der Online-Bewerbung zur digitalen Personalverwaltung

Stadtverwaltung Geislingen führt die elektronische Signatur ein

Rechtsverbindlich digital signieren

Geislingen an der Steige – eine Große Kreisstadt in Baden-Württemberg, die man durch WMF, durch die reizvolle Landschaft und durch einen Autobahnabschnitt kennt. Die örtliche Verwaltung hat sich zudem hinsichtlich der digitalen Transformation einen Namen gemacht: Bereits seit 1999 setzt die Kommune als digitaler Vorreiter im Kreis Göppingen regisafe ein und arbeitet heute auf einem hervorragenden technischen Stand.

Dank der Ausstattung mit 100 regisafe-Lizenzen erfolgen zentrale administrative Prozesse in der Stadtverwaltung Geislingen bereits vollumfänglich digital. Durch regelmäßige Schulungen und Weiterbildungen an der regisafe Akademie hält sich das Verwaltungsteam fit. Dass die Verwaltung 4.0 hier bereits Wirklichkeit geworden ist, verdankt Geislingen zu weiten Teilen dem IT-Spezialisten und Digital-Pionier Uwe Ritter. Frühzeitig hat er die Potenziale der regisafe-Lösungen erkannt und für „seine“ Kommune genutzt. Nach ersten positiven Erfahrungen mit regisafe wurden immer neue Digital-Pakete geschnürt, wie z. B. Kassenbelege und digitale Steuerbescheide durch die FINANZ+ Integration im Bereich Steuern und Rechnungsverarbeitung. Im Geislinger Rathaus setzt man in nahezu allen Bereichen auf digitale Prozesse und die nächste Ausbaustufe hat Uwe Ritter bereits eingeläutet. Aktuell bereitet er die Einführung der elektronischen Signatur und des elektronischen Behördensiegels vor. So können Schriftstücke in regisafe digital und gleichzeitig rechtsverbindlich unterschrieben werden.

elektronische Siegel, in zahlreichen Anwendungsbereichen an Bedeutung – auch in der Geislinger Verwaltung. Durch Einsatz des zentralen Signaturservers proGOV der Firma procilon wird beim Unterschreiben von Schriftstücken neben der regisafe-eigenen Passwort-Signatur zusätzlich eine qualifizierte elektronische Signatur unter Verwendung eines elektronischen Behörden- bzw. Dienstsiegels unterstützt. Neben dieser Signaturfunktion erfüllt proGOV unter anderem Aufgaben im elektronischen Rechtsverkehr und sorgt für sicheren E-Mail-Versand.

„Die elektronische Signatur passt perfekt in unsere Digitalisierungsstrategie.“

Uwe Ritter, Leiter IT-Stelle, Stadt Geislingen



Geislingen erneut ein Vorreiter

Für Uwe Ritter passt die elektronische Signatur perfekt in die örtliche Digitalisierungsstrategie. Großen Zusatzaufwand fürchtet er nicht, denn die erforderliche Ausstattung für die klassische qualifizierte elektronische Signatur ist überschaubar. Auch vor der Implementierung ist ihm nicht bange: „Ich weiß, dass ich mich jederzeit voll und ganz auf die Beratung und den Support von regisafe verlassen kann“. Rechtsgültige Unterschrift, weniger Fehlerquellen, reduzierter Papierverbrauch und optional die mobile Nutzbarkeit der Signatur: Dank dieser Vorteile will die Kommune auch bei „sensiblen“ Inhalten künftig noch schlankere Prozesse nutzen und damit die Rolle des digitalen Vorreiters weiter ausbauen. ■



Prozess einer qualifizierten elektronischen Signatur (mit freundlicher Genehmigung der Firma procilon)

Auf Nummer sicher: elektronische Signaturen

Doch was genau sind elektronische Signaturen? Als zusätzlicher Sicherheitsfaktor dokumentieren sie den Verfahrensstand von Dokumenten. Zudem wird die Identität des Absenders bzw. Unterzeichners eindeutig und rechtsgültig nachgewiesen. Elektronische Signaturen können nicht einfach gefälscht oder imitiert werden, insofern garantieren sie zuverlässig die Echtheit eines Dokuments. Wichtig ist dies vor allem bei rechtsverbindlichen Inhalten, z. B. in Kauf- und Leasingverträgen, Verzichts- und Haftungserklärungen, Finanzunterlagen, Anträgen oder Genehmigungen.

Forciert durch die europaweit einheitliche eIDAS Verordnung („electronic Identification, Authentication and trust Services“) gewinnen elektronische Signaturen, insbesondere das



Interview mit Thomas Behrend, Geschäftsführer Technik, zur Weiterentwicklung von regisafe

„Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“

regisafe aktuell: regisafe ist nun seit 30 Jahren auf dem Markt. Wie würden Sie die bisherige Entwicklung beschreiben?

Thomas Behrend: regisafe hat sich kontinuierlich weiterentwickelt, immer dialogisch mit unseren Kunden und stets mit Fokus auf den öffentlichen Bereich. Dabei folgt unsere Ausrichtung ganz klar den Anforderungen, die an Verwaltungen gestellt werden. In den vergangenen Jahren wurden die Möglichkeiten zur Umsetzung der E-Akte und ein zeitgemäßes, medienbruchfreies Arbeiten so kontinuierlich erweitert. Sei es durch den Ausbau des digitalen Posteingangs, die Einführung des digitalen Postausgangs, durch die Exchange-Synchronisation, die regisafe-App für mobiles Arbeiten ... Die Liste an Beispielen ist lang. Und die Entwicklung unserer eigenen Online-Portallandschaft unterstreicht diese gesamtheitliche Ausrichtung nochmals. Damit ist regisafe heute ein führendes System zur Umsetzung der E-Akte und medienbruchfreier Prozesse.

regisafe aktuell: Als ganzheitliche Lösung muss sich regisafe auch mit externen Anwendungen „vertragen“ und skalierbar sein. Ist dies gewährleistet?

Thomas Behrend: Die Anbindung externer Fachverfahren wurde durch die Entwicklung einer Universal-Schnittstelle auf Web-Service-Basis standardisiert (Webservice-API). Diese Schnittstelle liegt offen und kann von Fachverfahrensherstellern genutzt werden. Die Skalierung der Server wurde erweitert, sodass die Arbeitslast auch bei größeren Installationen auf mehrere Instanzen verteilt werden kann, z. B. durch parallele Konvertierungen.

regisafe aktuell: Blicken wir nach vorn und auf die Möglichkeiten, die regisafe zeitnah bieten wird. Wo liegt der aktuelle Entwicklungsschwerpunkt?

Thomas Behrend: Die strategische Ausrichtung liegt heute auf der gezielten, prozessoptimierten Digitalisierung. Nehmen wir zum Beispiel den Personalprozess – ein Themengebiet, das in wirklich jeder Verwaltung vorkommt. Mit dem digitalen Personalbüro, das den Schwerpunkt dieser regisafe aktuell-Ausgabe bildet, unterstützen wir die Kommunen mit einer Komplettlösung, die – auf Basis unseres DMS – viele Personalprozesse intelligent digitalisiert und deutlich vereinfacht. So wird die Personalarbeit von der

Online-Bewerbung über die Personalauswahl bis hin zur Personalverwaltung in der Personalakte vollständig mit regisafe umgesetzt. In ganzheitlichen Konzepten wie diesem liegt die Zukunft, darum rollen wir diesen Ansatz künftig auch auf andere Verwaltungsbereiche aus.

regisafe aktuell: Welche Neuerungen haben Sie in der Pipeline? Was können die Kunden künftig von regisafe erwarten?

Thomas Behrend: Jede Menge. Unser DMS ist keine simple Ablage, sondern ein leistungs- und zukunftsfähiges, integratives System. Unsere Strategie für die nächsten Jahre lautet: prozessorientierte Lösungen, rund um die Uhr sowie von überall nutzbar, arbeitserleichternd für die Verwaltungsteams und bürgerfreundlich bei der Nutzung. Teil dieser Strategie ist auch der Ausbau der bestehenden Universal-Schnittstelle zur „Datendreh-scheibe“: Um Fachverfahren noch schneller und möglichst ohne Entwicklungsaufwand anbinden zu können, bauen wir die bestehende Webservice-Schnittstelle aus. Darüber hinaus laufen derzeit Entwicklungsprojekte, wie beispielsweise die Anbindung von regisafe an die Landesportale, die Integration einer neuen Stapelverarbeitung und natürlich die vollumfängliche Digitalisierung weiterer Verwaltungsbereiche analog dem Personalbereich.

regisafe aktuell: Welche Themen werden aus Ihrer Sicht künftig besonders wichtig werden und wie ist regisafe darauf vorbereitet?

Thomas Behrend: Neben dem Prozessmanagement wird das Thema mobiles Arbeiten nicht nur Corona-bedingt an Bedeutung zunehmen. Die Entwicklung wird sicher auch weiter in Richtung Künstliche Intelligenz, Cloud-Fähigkeit und Software as a Service gehen – Themen, die die kommunale Verwaltungsarbeit prägen werden. Alle diese Trends haben wir im Blick und konzentrieren uns auf die entscheidenden Aspekte. Durch unsere vorausschauende Entwicklungsarbeit sind wir für kommende Herausforderungen bestens gerüstet. Unser Team wächst weiter. Innerhalb der Gruppe bestehen Think Tanks, die weit voraus denken. Unser Credo lautet: „Wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein.“ Und genau nach diesem Prinzip arbeiten wir.

regisafe aktuell: Dann dürfen wir uns weiterhin auf spannende regisafe-Neuigkeiten freuen. Herzlichen Dank für das Gespräch. ■



Die regisafe-Newsletter: Neues aus der digitalen Verwaltung – top informiert!



Jetzt anmelden
www.regisafe.de/newsletter



Mit start:E in Rekordzeit zur E-Akte

Bei start:E von regisafe ist der Name buchstäblich Programm. Denn start:E ist die Lösung, mit der öffentliche Verwaltungen ganz unkompliziert die E-Akte starten oder die bereits bestehende elektronische Verwaltung zielgerichtet ausbauen können. Anlässlich des 30-jährigen regisafe-Jubiläums wurde start:E am 01.03.2020 mit einem phänomenalen Angebot von lediglich 30 % des üblichen Preises eingeführt. Im Lösungspaket enthalten: rund 30 Module und Funktionen für die digitale Verwaltung, die gemeinsam eine überaus leistungsstarke E-Akte ergeben.

Und dann trat ein, was vorher noch nie da war und den beruflichen Alltag (und nicht nur diesen) komplett auf den Kopf stellte: Die Corona-Pandemie zeigte eindrucksvoll die Grenzen der bisherigen Arbeitsweise auf. Home-Office statt Amt. Virtuelle Meetings anstelle von Konferenzen, digitale Akte statt Papier. Und so kam die start:E Aktion für viele Verwaltungen sprichwörtlich wie gerufen. Aufgrund der anhaltenden Pandemie-Lage und der ungebrochenen Nachfrage wurde die start:E Aktion dann noch bis 30.06.2021 verlängert. Nun ist der Aktionszeitraum vorbei. Mehr als 300 Verwaltungen setzen mittlerweile auf die start:E Lösung von regisafe und können umfassend digital, im Home-Office und oftmals auch mobil arbeiten. Ein toller Erfolg für die Digitalisierung!

Sagen Sie's ruhig weiter, denn für Verwaltungen, die noch nicht auf regisafe setzen, gibt es auch künftig 30 % auf start:E.

Michael Misch, EDV-Leiter der Stadt Renchen

Auf der Suche nach dem richtigen DMS-Partner und einem direkt in das DMS integrierten Ratsinformationssystem entschied sich unsere Stadt Renchen im Frühjahr 2020 für die Lösungen von regisafe. Dabei kam die start:E Aktion sehr gelegen. regisafe ist jetzt in unserer Verwaltung bereits flächendeckend im Einsatz. Die E-Akte ist ein echter Trumpf für effizienteres Arbeiten. Aufbauend auf dem DMS arbeiten wir inzwischen mit diversen Lösungen sowie Schnittstellen zu Fachverfahren. Das Ratsinformationssystem nutzen unsere Gemeinderäte papierlos und erfolgreich online oder via App. Für uns hat sich der unkomplizierte Einstieg in die digitale Verwaltung mit start:E bereits mehrfach gelohnt.

Markus Conzelmann, Hauptamtsleiter der Gemeinde Gosheim

In unserer Verwaltung ist regisafe bereits seit einigen Jahren erfolgreich im Einsatz. Die start:E Aktion kam für uns wie gerufen, um die Funktionen unserer elektronischen Verwaltung weiter auszubauen. Parallel dazu haben wir mit dem regisafe-Team eine Anbindung unserer Außenstellen via CITRIX realisiert. Im Zuge dessen wurde auch gleich noch die Voraussetzung für die Arbeit im Home-Office geschaffen. Die technische Anbindung funktioniert schnell, effizient und vor allem sicher – wir sind, gerade in der aktuellen Corona-Zeit, von dieser Lösung echt begeistert.

Anja Behr, Hauptamt der Gemeinde Doberschütz

Wir setzen regisafe bereits seit einigen Jahren in unserer Verwaltung ein. Mit start:E wurde es endgültig zum digitalen Mittelpunkt. Durch die detaillierte Beratung des regisafe-Teams und das gemeinsame planvolle Vorgehen verlief die Einführung reibungslos. In einem vor Ort durchgeführten Grundlagen-Seminar erhielten unsere Kollegen noch einmal das nötige Wissen, um direkt zu starten und von den Vorzügen der prozessoptimierten Umsetzung zu profitieren. Heute läuft die Verwaltung bereits ab dem Posteingang vollständig digital, was unsere internen Prozesse deutlich beschleunigt.

Interview mit Melanie Scheb, Digitalisierungsbeauftragte der Stadt Ochsenhausen

„Digitalisierung macht Spaß“

Eine der 300 Verwaltungen, die in den vergangenen Monaten start:E eingeführt haben, ist die Stadt Ochsenhausen. Die örtliche Digitalisierungsbeauftragte Melanie Scheb gibt regisafe aktuell einen Einblick in den Stand der Digitalisierung und welche Aufgabenfelder ihre Position mit sich bringt.

regisafe aktuell: Frau Scheb, Sie arbeiten als Digitalisierungsbeauftragte der Kommune. Wie sind Sie dazu gekommen?

Melanie Scheb: Während meines BWL-Studiums hatte ich diese Tätigkeit gar nicht im Blick. Mit dem darauffolgenden Master Digital Management & Transformation habe ich meinen Fokus auf die Digitalisierung gelegt und wusste, dass ich mich in diesem Zukunftsthema verwirklichen möchte. Im Oktober 2020 habe ich dann als Digitalisierungsbeauftragte in Ochsenhausen angefangen.

regisafe aktuell: In Ihrer Position sind Sie für die Digitalisierung vor Ort mitverantwortlich. Was gefällt Ihnen an der Tätigkeit?

Melanie Scheb: Ich muss sagen, diese Aufgabe macht mir einen Riesenspaß. Das hat mehrere Gründe: Erstens konnte ich die Position mitdefinieren, da sie neu geschaffen wurde. Zweitens bin ich im Zuge meiner Arbeit mit allen Stellen in Kontakt. Und drittens war es möglich, von Anfang an eine langfristige Digitalstrategie für Ochsenhausen zu entwickeln. Von Bürgermeister Andreas Denzel und Hauptamtsleiterin Ulrike Bosch erfahre ich dabei Unterstützung und „Rückenwind“. So lässt sich



Vieles realisieren, was anderenorts vielleicht mit deutlich mehr Abstimmungsaufwand verbunden wäre.

regisafe aktuell: Welche Eigenschaften muss man aus Ihrer Sicht für diesen Job mitbringen?

Melanie Scheb: Digitalisierungsbeauftragte müssen aus meiner Sicht vor allem selbst motiviert sein, Schwung mitbringen und Freude an der Digitalisierung haben. Nur so lassen sich auch andere motivieren. Ganz ehrlich? Am liebsten würde ich den ganzen Tag die regisafe-Funktionen testen. Weil mich das System so begeistert, möchte ich künftig sogar als regisafe-Dozentin arbeiten. Ich denke, diese Begeisterung überträgt sich.

Wichtig ist auch, immer ein offenes Ohr zu haben, zu unterstützen und zu beraten. Zur Information der Mitarbeitenden versende ich darum einen monatlichen Newsletter. Mir ist es lieber, jemand fragt fünf Mal nach, statt gar nicht zu fragen. Schließlich muss auch die Bereitschaft zur Weiterbildung gegeben sein, damit man up-to-date bleibt. Darum habe ich bereits an nahezu allen regisafe-Fachvorträgen und Webinaren teilgenommen und den ersten Teil des Administratoren-Seminars absolviert. So kann ich meinen Kolleginnen und Kollegen aus erster Hand die Vorteile der Digitalisierung zeigen.

regisafe aktuell: Welche Situation haben Sie anfänglich vorgefunden und wie digital ist Ochsenhausen nach der Einführung von start:E heute?

Melanie Scheb: Ochsenhausen ist regisafe-Bestandskunde und hat die Lösung bereits seit einiger Zeit im Einsatz. Die Mitarbeitenden kannten die Grundfunktionen, haben sie allerdings nicht vollumfänglich genutzt. Heute, nach der Einführung von start:E, ist regisafe flächendeckend im Einsatz und es kamen jede Menge neue Funktionen hinzu. Ich bin persönlich sehr froh, dass wir die start:E Aktion mitgenommen haben. Von unserem regisafe-Berater Herrn Schummer haben wir tollen Support erhalten und das jetzt mögliche medienbruchfreie, abteilungsübergreifende Arbeiten ist ein Riesenvorteil. Nur ein Beispiel: Bevor ich begonnen habe, waren 100 Adressen im System. Heute sind es 15.000. Aktuell nutzen wir den Funktionsumfang von regisafe nach meiner Einschätzung zu circa 70 %. Insofern ist noch Luft nach oben, darum geht der Blick weiter nach vorn. Im November werden wir auf Wunsch des Gemeinderates das Ratsinformationssystem installieren. Mittelfristig ist die Einführung weiterer Module geplant wie z.B. KommunalPLUS Stellenbesetzung und die dazugehörige Portallösung Stellenbesetzung Online. Und natürlich wollen wir unseren Fahrplan zur Digitalstrategie einlösen und weiterhin in konkrete Maßnahmen überführen.

regisafe aktuell: Was genau verbirgt sich hinter der Digitalstrategie?

Melanie Scheb: Wir digitalisieren nach einer zweistufigen Strategie. In Stufe eins liegt der Fokus auf der Verwaltung. In Stufe zwei haben wir die Öffentlichkeit im Blick. Insgesamt haben wir vier Handlungsfelder definiert. Das „Empowerment“ soll die Mitarbeitenden zum selbständigen digitalen Arbeiten befähigen. Unter „Technische Infrastruktur/Beschaffung“ fallen Themen wie start:E und die elektronische Signatur. Ziel von „Verwaltung 4.0“ ist die Durchsetzung der E-Akte als führende Akte. Die bereits genannte Einführung des Ratsinformationssystems gehört zum Handlungsfeld „Citizen Experience“. Ein großes Anliegen für die Bürger unserer Stadt ist mir hierbei der geplante Einsatz von „Digital-Mentoren“, die unsere Senioren beim Umgang mit digitalen Angeboten der Stadtverwaltung unterstützen.

regisafe aktuell: Wie entsteht eine solche Digitalstrategie und was ist Ihr übergeordnetes Ziel dabei?

Melanie Scheb: Bei der Strategieentwicklung haben wir die Mitarbeitenden direkt einbezogen, z. B. durch Online-Befragungen und Workshops. Die Projekte werden aus den Fachabteilungen mitdefiniert. Ziel ist es, dass die E-Akte von allen Mitarbeitenden als federführende Akte eingesetzt und aktiv „gelebt“ wird, sodass das papierlose Büro Wirklichkeit werden kann. Mit einer Dienstanweisung für das komplette System ist dazu ein wichtiger Schritt getan. Ochsenhausen will ein Zeichen setzen, dass die Verwaltung künftig digital arbeiten wird. Persönlich möchte ich vermitteln, dass Digitalisierung Spaß macht und echten Mehrwert bringt.

regisafe aktuell: Eine letzte Frage. Welchen Rat würden Sie anderen Kommunen geben?

Melanie Scheb: Mit Elan an die Digitalisierung herangehen, sich Unterstützung holen und loslegen. Dann geht Digitalisierung voran.

regisafe aktuell: Herzlichen Dank für das Gespräch. ■



regisafe-Anwendertreffen 2021

Melden Sie sich
bereits jetzt für Ihren
Wunschtermin an.

[www.regisafe.de/
anwendertreffen-2021](http://www.regisafe.de/anwendertreffen-2021)



Digital denken.

Virtuell begegnen.

Die digitale Transformation schreitet voran. Wir machen diese erlebbar. Treffen Sie das regisafe-Team auch im Jahr 2021 digital und informieren Sie sich bei unseren virtuellen Anwendertreffen über Trends der Digitalisierung und Innovationen für Ihre Verwaltung.

Freuen Sie sich u.a. auf folgende Themen:

- Das Online-Zugangsgesetz naht – Wo steht die öffentliche Verwaltung?
- Das digitale Personalbüro – eine neue Dimension der Personalarbeit
- Innovationen des regisafe-Updates 4.10
- Neuigkeiten aus der regisafe-Portalwelt
- Ausblick regisafe Akademie

Wählen Sie einen der folgenden Termine und seien Sie, jeweils von 08:30 Uhr bis 12:00 Uhr, live dabei:

→ 19.10.2021 → 21.10.2021 → 26.10.2021

Digitalisieren Sie Ihre Verwaltung mit regisafe

Als Experten für die Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung arbeiten wir kontinuierlich daran, die Verwaltung 4.0 Wirklichkeit werden zu lassen. Das weit verbreitete regisafe, die ergänzenden Fachverfahren und eine eigene Online-Portalwelt bieten vielfach bewährte Lösungen, die die Verwaltungstätigkeit spürbar erleichtern.

Unser regisafe-Team besteht aus Experten in den Bereichen IT und Dokumentenmanagement (DMS). Neben Programmierern und

IT-Fachkräften sind Verwaltungsspezialisten, Berater und Coaches der regisafe Akademie für uns aktiv. Zusammen bringen wir jahrzehntelange Erfahrung und profundes Spezialwissen in unsere tägliche Arbeit ein. So sind wir der perfekte Partner für öffentliche Verwaltungen auf dem Weg zur Digitalisierung.

Das regisafe-Team in Deutschland

comundus regisafe GmbH
Heerstr. 111 · 71332 Waiblingen · 07151 96528-200
info@regisafe.de

Unser Vertriebspartner in Hessen

ERATH Organisation GmbH
Ernst-Diegel-Straße 5 · 36304 Alsfeld · 06631 918820
info@erath-organisation.com

Unser Vertriebspartner in Berlin & Brandenburg

Peter Spenke Büroorganisation
Huronseestr. 50 · 10319 Berlin · 030 5030101
spenke-bueroorganisation@t-online.de

Unser Vertriebspartner in Thüringen

KIV Thüringen GmbH Kommunale
Informationsverarbeitung Thüringen
Ekhofplatz 2a · 99867 Gotha · 03621 4508-82
LHeinemann@kiv-thueringen.de

regisafe

comundus regisafe GmbH
Heerstraße 111 · 71332 Waiblingen
Fon 07151 96528-200
info@regisafe.de · www.regisafe.de

Ein Unternehmen der PDV.group

Impressum Herausgeber: comundus regisafe GmbH, Heerstr. 111, 71332 Waiblingen, 07151 96528-200, info@regisafe.de, www.regisafe.de
Verantwortlich für den Herausgeber: Thomas Behrend, Siegfried Fitzel, Oliver Jungbauer, Koordination: Katja Benkenstein, Text: Bettina Lehmann
Gestaltung und Produktion: ecomBETZ PR GmbH, Goethestr. 115, 73525 Schwäbisch Gmünd
Bildmaterial: istockphoto, Interview Melanie Scheb, Ochsenhausen: Stadt Ochsenhausen, Melanie Scheb, Anwenderbericht Geislingen: Stadt Geislingen, Uwe Ritter, Patrick Straub.
Reproduktion und Vervielfältigung nur nach ausdrücklicher Genehmigung der comundus regisafe GmbH

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen und personenbezogenen Hauptwörtern in dieser Publikation vorwiegend die männliche Form verwendet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung stets für alle Geschlechter. Die verkürzte Sprachform hat nur redaktionelle Gründe und beinhaltet keine Wertung.